

Kaderordnung des DJJV

gültig in der Fassung vom 01.05.2023



Änderungsnachweis

Verantwortlich:

Deutscher Ju-Jitsu Verband

Bundesgeschäftsstelle

Badstubenvorstadt 12/13 in 06712 Zeitz

Version	Änderungen	Inkrafttreten
1.0	Inkraftsetzung durch die Mitgliederversammlung	27.04.2013
2.0	Änderung durch die Mitgliederversammlung	23.04.2016
3.0	Änderung durch die Mitgliederversammlung	23.04.2016
3.1	Änderung und vorläufige Inkraftsetzung durch das Präsidium	23.07.2016
3.2	Änderung und vorläufige Inkraftsetzung durch den Vorstand	28.10.2016
3.3	Änderung und vorläufige Inkraftsetzung durch das Präsidium	01.12.2016
3.4	Änderung durch die Mitgliederversammlung	22.04.2017
3.5	Änderung und vorläufige Inkraftsetzung durch das Präsidium	13.12.2018
3.6	Änderung und vorläufige Inkraftsetzung durch das Präsidium	01.01.2020
3.7	Änderung durch die Mitgliederversammlung	26.07.2020
3.8	Vorläufige Änderung und Inkraftsetzung durch das Präsidium	01.01.2021
3.9	Änderung durch die Mitgliederversammlung	14.05.2022
4.0	Vorläufige Änderung und Inkraftsetzung durch das Präsidium	01.05.2023

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral benannt. Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde die männliche Schreibweise gewählt.

Inhaltsverzeichnis

Kaderordnung des DJJV

§ 1 Allgemeines	3
§ 2 Aufbau und Klassifizierung der Kader	3
§ 3 Zusammensetzung	3
§ 4 Berufungen in den Kader	6
§ 5 Teilnahme an Veranstaltungen	7
§ 6 Nominierungen zu Meisterschaften und Turnieren im Ausland	7
§ 7 Kadertraining	8
§ 8 Zuschüsse und Kostenersatz bei Fahrten	8
§ 9 Sportmedizinische Grunduntersuchung	10
§ 10 Ausrüstung	10
§ 11 Antidopingbelehrung	10
§ 12 Athletenvertretung	11
§ 13 Inkrafttreten	12

§ 1 Allgemeines

1. Die nachstehenden Bestimmungen der Kaderordnung sind für den gesamten Kaderbetrieb im Deutschen Ju-Jitsu Verbands (DJJV) und in den Landesfachverbänden maßgebend.
2. Diese Kaderordnung regelt ausschließlich die Belange der Worldgames Kader (WK), Perspektiv Kader (PK), Ergänzungskader (EK), Nachwuchskader 1 (NK1), und Sonderkader (SK) sowie teilweise des Nachwuchskader 2 (NK2). Was die Kaderordnung für den Nachwuchskader 2 nicht regelt, kann durch die LFV geregelt werden.

§ 2 Aufbau und Klassifizierung der Kader

1. Kader
 1. **World Games Kader (WK)** - Athleten mit nachgewiesenem Medaillen- oder Finalplatzniveau [WG, Weltmeisterschaften (WM)] im Hinblick auf die nächsten World Games.
 2. **Perspektiv Kader (PK)** - Athleten mit Finalpotenzial für die nächsten WG und/oder Medaillen- und Finalperspektive für die darauffolgende WG.
 3. **Ergänzungskader (EK)** - Athleten, die als wichtige Trainingspartner (Sparringspartner) die Leistungsentwicklung - insbesondere von WG-Kaderathleten - unterstützen sowie Athleten, die in der spezifischen Wettkampfstruktur des Spitzenverbandes zur Optimierung der Quotenplätze für die WG in internationalen Meisterschaften und Wettkämpfen eingesetzt werden. In sportfachlich gut begründeten Einzelfällen (z. B. Quereinsteiger) Athleten mit möglicher zeitnaher WG- oder Perspektivkader-Entwicklung.
 4. **Nachwuchskader 1 (NK1)** - Athleten mit einer mittel- bis langfristigen Perspektive für die Integration in die Nationalmannschaften der Männer/Frauen.
 5. **Nachwuchskader 2 (NK2)** - Athleten, die vom Spitzenverband aufgrund besonderer Spitzensportperspektive aus dem Landeskader (Schnittstelle zwischen Landes- und Bundeskader) ausgewählt worden sind.
 6. **Landeskader (LK)** - Athleten des Landeskaders bilden die erste offizielle Stufe im Kadersystem
 7. **S-Kader - Sonderkader** (max. 10 % des gesamten Bestands der oben angeführten Kader)
2. Die Athleten des LK befinden sich in alleiniger Zuständigkeit der Landesfachverbände (LFV).
3. Jeder Athlet kann nur einem der oben genannten Kader angehören.

§ 3 Zusammensetzung

Fighting

1. Der WK; PK und EK besteht grundsätzlich aus je 2 Athleten pro Gewichtsklasse und überschreitet die Gesamtzahl von 28 Athleten nicht.
 1. Erwachsene männlich: -56 kg,-62 kg,-69 kg,-77 kg,-85 kg,-94 kg,+94 kg
 2. Erwachsene weiblich: -45 kg,-48 kg,-52 kg,-57 kg,-63kg,-70kg+70 kg
 1. Erwachsene männlich: 14 Athleten
 2. Erwachsene weiblich: 14 Athletinnen

3. Gesamt: 28 Athleten

2. Der NK1-Kader (U21; U18) besteht grundsätzlich aus je zwei Athleten pro Gewichtsklasse/Altersklasse. Weitere Kaderplätze können ggf. als NK2-Kaderplätze vergeben werden.

1. NK1 U21 männlich: -56 kg,-62 kg,-69 kg,-77 kg,-85 kg,-94 kg,+94 kg
2. NK1 U21 weiblich: -45 kg,-48 kg,-52 kg,-57 kg,-63kg,-70kg;+70 kg
 1. NK1 U21 männlich: 14 Athleten
 2. NK1 U21 weiblich: 14 Athletinnen
 3. Gesamt: 28 Athleten

1. NK1 U18 männlich: -46kg, -50kg, -55kg, -60kg, -66kg, -73kg, -81kg, +81kg
2. NK1 U18 weiblich: -40kg, -44kg, -48kg, -52kg, -57kg, -63kg, -70kg, +70kg
 1. NK1 U18 männlich: 16 Athleten
 2. NK1 U18 weiblich: 16 Athletinnen
 3. Gesamt: 32 Athleten

3. Der NK2 des DJJV (die sog. Jugendnationalmannschaft) setzt sich aus Athleten der U16 der Landesfachverbände zusammen. Besondere Maßnahmen zur Vorbereitung auf die sportlichen Jahreshöhepunkte der Junioren müssen von den angehörenden NK2-Kaderathleten besucht werden.
4. Da die NK2-Kaderathleten über den DJJV und die Landesfachverbände finanziert werden, wird keine Anzahl an Kaderplätzen festgelegt. Es sollten jedoch nicht mehr als zwei Athleten pro Gewichtsklasse, nach der aktuellen Sportordnung, im Kader geführt werden.
5. Die NK2-Kaderplätze werden auf Grund der Talentdiagnostik, der Wettkampfleistung, der Zuverlässigkeit und der Entwicklungsmöglichkeiten des Athleten durch die Bundestrainer vergeben.

Duo-System

1. Der WK; PK und EK besteht grundsätzlich aus je zwei bzw. Paaren je Klasse und überschreitet die Gesamtzahl von 12 Athleten nicht
 1. Klassen: Erwachsene weiblich, Erwachsene männlich, Erwachsene mixed
 1. Gesamt: 12 Athleten
2. Der NK1-Kader (U21; U18) besteht grundsätzlich aus je zwei Paaren pro Klasse/Altersklasse. Weitere Kaderplätze können ggf. als D/C-Kaderplatz vergeben werden.
 1. Klassen: NK1 weiblich, NK1 männlich, NK1 mixed
 1. Gesamt: 24 Athleten

3. Der NK2 des DJJV (die sog. Jugendnationalmannschaft) setzt sich aus Athleten der U16 / U18 der Landesfachverbände zusammen. Besondere Maßnahmen zur Vorbereitung auf die sportlichen Jahreshöhepunkte der Junioren müssen von den angehörenden NK2-Kaderathleten besucht werden.

Da die NK2-Kaderathleten über den DJJV und die Landesfachverbände finanziert werden, wird keine Anzahl an Kaderplätzen festgelegt. Es sollten jedoch nicht mehr als zwei Athleten pro Klasse, nach der aktuellen Sportordnung, im Kader geführt werden.

Ne-Waza-System (BJJ)

Der WK; PK und EK besteht grundsätzlich aus je 2 Athleten pro Gewichtsklasse und überschreitet die Gesamtzahl von 28 Athleten nicht.

1. Erwachsene männlich: -56 kg,-62 kg,-69 kg,-77 kg,-85 kg,-94 kg,+94 kg
2. Erwachsene weiblich: -45 kg,-48 kg,-52 kg,-57 kg,-63kg,-70kg,+70 kg
 1. Erwachsene männlich: 14 Athleten
 2. Erwachsene weiblich: 14 Athletinnen
 3. Gesamt: 28 Athleten
2. Der NK1-Kader (U21; U18) besteht grundsätzlich aus je zwei Athleten pro Gewichtsklasse/Altersklasse. Weitere Kaderplätze können ggf. als NK2-Kaderplätze vergeben werden.
 1. NK1 U21 männlich: -56 kg,-62 kg,-69 kg,-77 kg,-85 kg,-94 kg,+94 kg
 2. NK1 U21 weiblich: -45 kg,-48 kg,-52 kg,-57 kg,-63kg,-70kg;+70 kg
 1. NK1 U21 männlich: 14 Athleten
 2. NK1 U21 weiblich: 14 Athletinnen
 3. Gesamt: 28 Athleten
 3. NK1 U18 männlich: -46kg, -50kg, -55kg, -60kg, -66kg, -73kg, -81kg, +81kg
 4. NK1 U18 weiblich: -40kg, -44kg, -48kg, -52kg, -57kg, -63kg, -70kg, +70kg
 4. NK1 U18 männlich: 16 Athleten
 5. NK1 U18 weiblich: 16 Athletinnen
 - Gesamt: 32 Athleten
3. Der NK2 des DJJV (die sog. Jugendnationalmannschaft) setzt sich aus Athleten der U16 der Landesfachverbände zusammen. Besondere Maßnahmen zur Vorbereitung auf die sportlichen Jahreshöhepunkte der Junioren müssen von den angehörenden NK2-Kaderathleten besucht werden.
4. Da die NK2-Kaderathleten über den DJJV und die Landesfachverbände finanziert werden, wird keine Anzahl an Kaderplätzen festgelegt. Es sollten jedoch nicht mehr als zwei Athleten pro Gewichtsklasse, nach der aktuellen Sportordnung, im Kader geführt werden.

5. Die NK2-Kaderplätze werden auf Grund der Talentdiagnostik, der Wettkampfleistung, der Zuverlässigkeit und der Entwicklungsmöglichkeiten des Athleten durch die Bundestrainer vergeben.

Fighting, Duo- und Ne-Waza-Sonderkader

1. In den S-Kader können Athleten unter folgenden Gründen für die Dauer von maximal einem Jahr aufgenommen werden, sofern eine realistische Reaktivierungschance besteht:
 1. langfristige Krankheit
 2. Verletzung
 3. Schule, Studium oder Berufsausbildung
 4. sonstige Gründe, die vom zuständigen Bundestrainer und dem Sportreferent anerkannt wurden.
2. In den S-Kader können Athleten unter folgenden Gründen für die Dauer von maximal zwei Jahren aufgenommen werden, sofern eine realistische Reaktivierungschance besteht:
 1. Schwangerschaft,
 2. schriftliche Begründung des zuständigen Bundestrainers unter Zustimmung des Sportreferent und des Vizepräsidenten Leistungssports
3. Den Antrag zur Übernahme in den S-Kader muss der Athlet unter Beifügung entsprechender Atteste und Bescheinigungen selbst stellen.
4. Eine Überprüfung durch den DJJV ist jederzeit möglich (z.B. Verbandsarzt). Sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung die Plätze für das S-Kader belegt sein, scheidet der Athlet aus dem Kader aus.

§ 4 Berufung in den Kader

1. Die Berufung in einen der o.a. Kader gründet sich auf mehreren Entscheidungsfeldern. Prinzipiell gehören hierzu:
 1. Platzierungen
 2. sportmotorische Tests
 3. Alter/ Trainingsalter
 4. Leistungs- und Erfolgsperspektive
 5. Beurteilung durch den zuständigen Bundestrainer
 6. ärztliche Unbedenklichkeit für ein sportliches Hochleistungstraining
 7. Einverständniserklärung der Eltern bei nicht volljährigen Athleten
2. Vor der Berufung in einen Kader laden die zuständigen Bundestrainer zum Kadersichtungslehrgang ein. Eingeladen werden insbesondere Alt-Kaderathleten und bei Turnieren gesichtete Athleten sowie die aktuellen Deutschen Meister und die Sieger der German Open (sofern diese aus Deutschland kommen).
3. Sollten durch Nichterfüllung der Kaderkriterien etc. die Kaderplätze unbesetzt bleiben, kann der zuständige Bundestrainer, nach Rücksprache mit dem Teamchef, zur nächsten Maßnahme weitere Athleten zur Sichtung einladen.
4. Die Berufungsentscheidung trifft der zuständige Bundestrainer in Absprache mit dem Teamchef. Die Berufung ist im Weiteren abhängig vom Zustandekommen einer entsprechenden Athletenvereinbarung sowie der Unterzeichnung der

Athletenbescheinigung gemäß Anlage 4 der Rahmenrichtlinie zur Bekämpfung des Dopings der NADA und des DOSB. Ein Rechtsmittel gegen diese Entscheidung ist nicht gegeben. Darüber hinaus muss der Athlet ebenfalls die Bestimmungen des Ordnungskatalogs des Bundeskaders anerkennen.

5. Bevor Athleten in den NK2 des DJJV berufen werden, ist die Befürwortung der betroffenen Landesverbände durch den DJJV einzuholen. Die Antwort des betreffenden Landesverbandes erfolgt innerhalb von 6 Wochen nach der Übersendung der Nominierung.

§ 5 Teilnahme an Veranstaltungen

1. Die Athleten der Kader müssen zu den Gruppeneinzelmeisterschaften, den Deutschen Einzelmeisterschaften und den German Open in der Klasse starten, in welcher Kaderzugehörigkeit besteht. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Absprache mit dem zuständigen Bundestrainer und dem Teamchef möglich.
2. Ein Wechsel der Gewichtsklasse ist zu Jahresbeginn möglich. Der Wechsel, muss aber bis Ablauf des Vorjahres dem zuständigen Bundestrainer mitgeteilt worden sein.
3. Die Kadermitglieder können jederzeit¹ auf eigene oder auf Kosten des Landesverbandes durch die zuständigen Bundestrainer in Rücksprache mit dem zuständigen Teamchef und dem Sportreferent, zu den genannten Turnieren gesetzt und nominiert werden.
4. Der aktuelle Deutsche Meister kann zu Kosten seines Landesfachverbands ohne Teilnahme an der notwendigen Qualifikation ebenfalls auf die Deutschen Einzelmeisterschaft durch den zuständigen Landesverband in Rücksprache mit dem zuständigen Teamchef und dem Sportreferent, gesetzt werden.

§ 6 Nominierungen zu Meisterschaften und Turnieren im Ausland

1. Bei diesen Veranstaltungen entscheiden exklusiv die zuständigen Bundestrainer in Rücksprache mit dem Teamchef und dem Sportreferent. Der zuständige Bundestrainer ist verantwortlich für die Nominierung von Einzelstartern und die Aufstellung von Mannschaften.
2. Kadermitglieder können darauf keinen Einfluss nehmen. Einsprüche oder Beschwerden können formell über die Kadersprecher an den Teamchef oder den Sportreferent gerichtet werden.
3. Wer ohne schriftliche Entschuldigung einer Meisterschaft oder einem Turnier im Ausland fernbleibt kann sanktioniert werden. Auch für kurzfristige Absagen binnen 48 Stunden muss eine schriftliche Entschuldigung nachgereicht werden.
4. In wiederholten Fällen (Fernbleiben ohne Entschuldigung) kann der Ausschluss aus dem Bundeskader erfolgen. Diese Entscheidung wird dem Athleten schriftlich durch den zuständigen Bundestrainer über die Bundesgeschäftsstelle mitgeteilt. Eine Durchschrift dieser Mitteilung ergeht auch an den entsendenden Landesfachverband.
5. Bei selbstverschuldeter Nichtteilnahme (ohne Angabe von triftigen Gründen bei Reisen ins Ausland fernbleiben) an einer o.a. Veranstaltung gehen die entstandenen Kosten zu Lasten des Athleten.

¹ jedoch immer vor Meldeschluss der jeweiligen Veranstaltung

§ 7 Kadertraining

1. Für die Durchführung des Kadertrainings sind die zuständigen Bundestrainer verantwortlich. Die Kadermitglieder sind verpflichtet an diesem Training teilzunehmen.
2. Auf bei Kadertraining gilt 6.3. dieser Kaderordnung.

§ 8 Zuschüsse und Kostenersatz bei Fahrten

1. Für die Teilnahme am Kadertraining werden dem Kadermitglied folgende Unterstützungen gewährt:
 1. Bahnfahrten:
 1. Jede Bahnfahrt bedarf einer Genehmigung durch den Teamchef und muss mindestens zwei Wochen unter Angabe der Kosten vor der Fahrt erfolgen.
 2. Erstattung der Kosten für die Reisen mit der Bahn 2. Klasse ohne Nebenkosten
 3. Die Erstattung und Abrechnung erfolgt mittels des Abrechnung-Systems des DJJV unter Beifügung der Belege.
 4. Zuschussfähig ist nur die Fahrt bis zur nächsten Mitfahrgelegenheit
 2. Mietwagen und Fahrgemeinschaften mit Mietwagen:
 1. Mietwagen werden erst ab Mindestentfernung zum Zielort von 200 km bezuschusst.
 2. Die Anmietung von Mietwagen erfolgt über die Geschäftsstelle mindestens zwei Wochen vor der Maßnahme in schriftlicher Form.
 3. Grundsätzlich werden bei Fahrgemeinschaften bis einschließlich 4 Personen Mietwagen der "Golfklasse" ausschließlich zu Wochenendtarifen zuzüglich der Kraftstoffkosten nach Beleg gemietet.
 4. Bei Maßnahmen über ein Wochenende hinaus wird ein Mietwagen nur nach Rücksprache mit dem Teamchef bezuschusst.
 5. Es sind Fahrgemeinschaften zu bilden. Hierbei müssen Umwege in Kauf genommen werden.
 6. Es gilt, dass pro Insassen im Mietwagen 25 % der Gesamtkosten geltend gemacht werden können.
 7. Es können maximal 100 % der Gesamtkosten also maximal vier Insassen geltend gemacht werden.
 8. Diese Fahrgemeinschaften sind spätestens zwei Wochen vor der Maßnahme zu bilden.
 9. Bei Fahrten zum Treffpunkt der Fahrgemeinschaften werden nur die Kraftstoffkosten gegen Beleg erstattet.
 10. Zusätzliche Versicherungskosten bei Anmietung werden nicht erstattet, da der DJJV eine Kfz-Zusatzversicherung für Fahrten zu Kadermaßnahmen abgeschlossen hat.
 11. Die Eigenbeteiligung beträgt 500,- €. Bei einem Schadensfall kann vom Athleten ein Teil der Eigenbeteiligung eingefordert werden.
 12. Über Ausnahmen insbesondere bei Fahrgemeinschaften ab 6 Personen befindet der Teamchef.

3. Privat-PKW
 1. Bei Nutzung des Privat-PKW anstelle eines Mietwagens wird eine Pauschale von 0,30 Euro pro gefahrenen Kilometer bis zu einer Höchstgrenze von 140 Euro gewährt.²
 2. Bei Nutzung des Privat-PKW im Zusammenhang mit An- und Abreise zu Kadertrainings besteht eine Kfz-Zusatzversicherung durch den DJJV.
 3. Es gelten die gleichen Regelungen der Eigenbeteiligung wie bei Mietwagen.
 4. Sollte ein Nicht-Kadermitglied einen Privat-PKW fahren, ist der Versicherungsschutz durch den DJJV nicht gegeben. Die eigene KFZ-Versicherung muss dann bei einem Unfall den Schaden tragen.
 5. Auch bei Nutzung des Privat-PKW gelten die Fahrgemeinschaftsregelungen unter § 8.1.2.
2. Für Einsätze des Kaders im Ausland werden dem Kadermitglied folgende Unterstützungen gewährt:
 1. Erstattung der Kraftstoffkosten gegen Beleg zwecks An- und Abreise zu einem zentralen Abreise- bzw. Ankunftsort von dem aus die weitere Reise auf Kosten des DJJV, z.B. per Bus oder Flugzeug, erfolgt. Die Belege für die Abrechnung der Kraftstoffkosten müssen im zeitlichen Zusammenhang mit der Maßnahme stehen und dürfen nicht früher oder später erfolgen.
 2. Für die alleinige Anreise zu einem zentralen Abreise- bzw. Ankunftsort wird kein Kostenzuschuss gewährt. Ausnahmen können durch den zuständigen Bundestrainer in Abstimmung mit dem Teamchef gewährt werden.
 3. Kosten für Mietwagen werden nicht erstattet.
3. Für die Teilnahme am Stützpunkttraining können dem Kadermitglied die Unterstützungen analog § 8 gewährt werden.
4. Für die Teilnahme an Sichtungslerngängen werden den Kaderathleten, die bislang schon in einem Kader des DJJV waren (Altkaderathlet), anteilig die Unterstützungen analog § 8 Nr. 2 gewährt. Der DJJV übernimmt exklusiv je 25 % der Kraftstoffkosten für jeden Altkaderathleten.
5. Ausnahmen bei Miet- oder Privatwagennutzung müssen mindestens zwei Wochen vor dem entsprechenden Termin mit dem zuständigen Bundestrainer in Abstimmung mit dem Teamchef erfolgen.
6. Fahrgemeinschaften bilden und koordinieren die Kadermitglieder in eigener Zuständigkeit anhand von erhaltenen Adresslisten und koordinieren in eigener Zuständigkeit die Bildung von Fahrgemeinschaften.
7. Ansprüche auf Reisekostenerstattung gemäß der Finanzordnung sind innerhalb einer Ausschlussfrist von einer Woche zu 100 % und innerhalb der zweiten Woche

² die Sätze KM-Pauschale und Höchstgrenze richten sich nach dem jeweils gültigen Bundesreisekostengesetz (BRKG) und werden im Verhältnis an die KO angepasst

nur noch zu 50 % geltend zu machen. Spätere Einreichungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Frist beginnt mit dem Ende der jeweiligen o.a. Maßnahme des Kaders.

8. Die unter § 8 genannten Unterstützungen werden nur bei kompletter Teilnahme an der jeweiligen Maßnahme ersetzt.

§ 9 Sportmedizinische Grunduntersuchung

1. Gesundheit ist die unabdingbare Voraussetzung für sportliche Höchstleistung. Zur Wahrung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit der Athleten gehören präventiv ausgerichtete sportmedizinische Untersuchungen.
2. Die sportmedizinischen Gesundheitsuntersuchungen der Bundeskaderathleten werden grundsätzlich in einem Sportmedizinischen Untersuchungszentrum (UZ) durchgeführt.
3. Der Spitzenverband meldet seine Bundeskaderathletinnen/-athleten nach regionalen oder sportartspezifischen Gesichtspunkten bei einem oder mehreren sportmedizinischen Untersuchungszentren seiner Wahl zur Gesundheitsuntersuchung an. Der Athlet ist für die Festlegung eines Termins bei dem jeweiligen UZ selbst verantwortlich. Die Untersuchung muss grundsätzlich innerhalb der ersten sechs Monate des Kalenderjahres erfolgen.
4. Bleibt der Aktive unentschuldigt der Untersuchung fern, so kann das Untersuchungszentrum über den Spitzenverband vom Athleten eine angemessene Entschädigung fordern.

§ 10 Ausrüstung

1. Die Ausrüstung der Kadermitglieder erfolgt auf Grundlage der gültigen Sponsorenverträge des DJJV. Alles Weitere hierzu regelt die jeweilige Athletenvereinbarung. Diese Vereinbarungen orientieren sich an einer Musterathletenvereinbarung, die unter Mitwirkung der Athletenvertreter zustande kommt.

§ 11 Antidopingbelehrung

1. Alle Kadermitglieder werden jährlich über die Bestimmungen der Anti-Dopingordnung des DJJV nach den Richtlinien der Nationalen Antidopingagentur (NADA) und des Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) belehrt.
2. Diese Belehrung wird durch den Athleten bestätigt. Nach erfolgter Belehrung gehen alle Unterlagen zur Bundesgeschäftsstelle.
3. Die Belehrung führt grundsätzlich der zuständige Anti-Dopingbeauftragte aus.

4. In der Athletenvereinbarung sind die konkreten Bestimmungen und Konsequenzen aufzuführen.

§ 12 Athletenvertretung

1. Die vier Athletenvertreter (grundsätzlich zwei männliche und zwei weibliche Vertreter) werden von den Mitgliedern der WK-, PK-, EK, NK1 und NK2 gewählt. Je ein Athletenvertreter soll aus der Disziplin Duo, Fighting und BJJ/ Ne-Waza sowie aus den Altersklassenbereich U21/U18/U16 kommen.
2. Die Wahl der Athletenvertreter erfolgt nach dem Sichtungslaufgang beim ersten gemeinsamen Kaderlaufgang eines Jahres durch die Mitglieder der Bundeskader nach dem Prinzip der einfachen Mehrheit. Alle Kadermitglieder sollten grundsätzlich bei der Wahl vertreten sein. Die Kandidaten zur Wahl müssen zum Zeitpunkt der Wahl aktive Athleten sein. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre und verlängert sich bis zur Neuwahl.
3. Für die Einhaltung und Durchführung der Wahlen sind die jeweils amtierenden Athletenvertreter verantwortlich.
4. Die Wahlergebnisse sind durch den Vizepräsidenten Leistungssport oder den Sportreferent innerhalb des DJJV schnellstmöglich zu veröffentlichen sowie an den DOSB und die Deutsche Sporthilfe weiterzuleiten.
5. Scheidet ein Athletenvertreter vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Kader aus, führt er dieses Amt bis zum Ablauf der Wahlperiode trotzdem weiter, es sei denn, er selbst wünscht Neuwahlen.
6. Die Athletenvertreter sind Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Kader und dem Verband, wenn es sich um Belange des Leistungssports handelt. Zum Aufgabenbereich des Athletenvertreter gehört insbesondere:
 1. intensiver Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Athleten und Verbandsverantwortlichen
 2. Interessenvertretung der Athleten innerhalb des DJJV und beratende Stimme hinsichtlich folgender Bereiche:
 1. Vermarktung der Athleten,
 2. Musterathletenvereinbarung,
 3. Weiterentwicklung von Wettkampfbestimmungen,
 4. Förderungsmaßnahmen,
 5. Anträge auf Sporthilfe,
 6. Erweitertes Informations- und Anhörungsrecht bei Disziplinarverfahren,
 7. Teilnahme an Sitzungen des Leistungssportausschusses des DJJV,
 8. Teilnahme an der Bekämpfung des Dopings durch Mitgliedschaft im Anti-Doping Ausschuss des DJJV,
 9. Interessenvertretung der Athleten innerhalb des DOSB,
 10. Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien beim DOSB und Teilnahme an den Veranstaltungen des DOSB sowie
 11. Teilnahme an den Maßnahmen der NADA

3. Die Athletenvertreter werden innerhalb ihrer Tätigkeit durch den Verband unterstützt. Anfallende Kosten werden nach Rücksprache mit dem Teamchef unter Genehmigung durch den Vizepräsidenten Leistungssport nach Maßgabe der Spesenordnung des DJJV ersetzt. Ferner werden ihnen in diesem Zusammenhang auch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen angeboten.

§ 13 Inkrafttreten

Die Kaderordnung wurde durch die Mitgliederversammlung in Kraft gesetzt.